



rettenmeier® erweitert seine Produktionskapazitäten: Neuer Standort Plößberg/Oberpfalz



Bildquelle: rettenmeier.com

Kartellbehörden erteilen Freigabe: rettenmeier® übernimmt größtes Sägewerk Europas

Plößberg/Oberpfalz, 05.03.2025 – die zuständigen Kartellbehörden haben die Freigabe für die Übernahme wesentlicher Teile der ZIEGLER GROUP durch die Rettenmeier Holding AG erteilt. Nach der Erfüllung weiterer Voraussetzungen wird das closing kurzfristig vollzogen.

Die Unternehmen werden künftig unter Rettenmeier Holzindustrie Plößberg GmbH firmieren. Ausgenommen sind hiervon die Prechtl GmbH Anlagen- und Maschinenbau sowie die Ruhland Druckluft & Systemtechnik GmbH, die ihre Firmierung beibehalten.

Mit dieser strategischen Entscheidung setzt rettenmeier® ein Zeichen für weiteres nachhaltiges Wachstum und Stabilität. Durch die Integration der neuen Standorte wird Rettenmeier zur größten Sägewerksgruppe Deutschlands. Mit insgesamt 2.300

Mitarbeitern in Deutschland, Lettland und der Slowakei gehört rettenmeier® zu den drei größten holzbearbeitenden Unternehmen Europas. Die Einschnittskapazität der Unternehmensgruppe steigt auf 6,2 Mio. Festmeter, die Pelletsproduktion auf 465.000 Tonnen pro Jahr.

rettenmeier® agiert damit in einer von Unwägbarkeiten geprägten Zeit, um die eigene Positionierung im weltweit stetig wachsenden Markt für Schnittholz- und Massivholzprodukte nachhaltig zu stärken. Die herausragende geographische Lage des Standorts sowie das motivierte und qualitative Team vor Ort trugen hierbei wesentlich zur Entscheidung bei.

Das Sägewerk in Plößberg, das künftig unter dem Namen rettenmeier® geführt wird, ist mit einer Einschnittskapazität von 2,4 Mio Fm der größte Sägewerksstandort Europas. Im geographisch naheliegenden Pressath werden darüber hinaus 240.000 to Pelletes sowie ca. 200.000 m³ Hobelware produziert.

Mit dieser Erweiterung stellt rettenmeier® sicher, seinen Kunden auch in Zukunft hochwertige Holzprodukte in gewohnter Qualität und mit maximaler Versorgungssicherheit anbieten zu können.

Die Geschäftsführung der Rettenmei-

Inhalte dieser Ausgabe:

rettenmeier® - neuer Standort in der Oberpfalz
Seite 1

Lehrfahrt zur Messe „Forst live“
Seite 2

SVLFG-Förderprogramm: Arbeitssicherheit verbessern
Seite 2

Submission Pretzfeld
Seite 3

Mehlbeeren-Meldemarathon
Seite 4

Energiepolitik - Erklärung zur Nutzung nachhaltiger Holzenergie
Seite 6

Holzmarkt und Preise im 2.Quartal 2025 mit Ausblick
Seite 7

Preise Zaun- und Pflanzmaterial
Seite 8

Wissensecke
Seite 9

Hinweise und Bekanntgaben
Seite 9

Sonstige Infoveranstaltungen und Termine
Seite 10

Kontakt WBV
Seite 10

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Seite 11

Bitte bringen Sie die ausfüllte und herausgetrennte Einladung mit zur Jahreshauptversammlung

Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V.

Trattstraße 7
91362 Pretzfeld

Tel.: 0 91 94/3 34 63-70

E-Mail: buero@wbvfs.de

www.wbvfs.de

er Holzindustrie Plößberg GmbH wird Herr Robert Friedl übernehmen, der bereits seit 4 Jahren in dieser Funktion bei der Ziegler group agiert.

Die rettenmeier® Gruppe ist ein führendes Unternehmen der Holzindustrie mit klarem Fokus auf nachhaltige Produktion, Innovation und Qualität. Mit mehreren Standorten in Europa und jahrzehntelanger Erfahrung bietet rettenmeier® ein breites Sortiment an Holzprodukten für Bau, Industrie und Handel.

Mehr Informationen unter: www.rettenmeier.com

Lehrfahrt zur Messe **FORST live**



Bildquelle: blickinstand.at

MESSE FÜR TECHNIK, ENERGIE UND JAGD



11. - 13. April
MESSE OFFENBURG

www.forst-live.de

Die FORST live, die führende Demoshow für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Jagd, öffnet vom 11. bis 13. April 2025 ihre Tore und feiert ihr 25-jähriges Jubiläum.

Auch dieses Jahr präsentieren wieder über 340 Aussteller aus 19 Nationen ihr umfassendes Angebotsspektrum auf dem 46.000 m² großen Freigelände der Messe Offenburg. Es erwarten Besucher und Besucherinnen

Forst-Spezialmaschinen und Holzbearbeitungstechnik, nachhaltige Energielösungen sowie Ausrüstung und moderne Technik im Jagdbereich.

Die WBV bietet am **Sonntag, den 13.04.2025**, eine Lehrfahrt zur Messe nach Offenburg an. In der Teilnahmegebühr sind enthalten: Die Eintrittskarte, die Busfahrt sowie ein gemeinsames Frühstück auf der Hin- und Rückfahrt. Die Ausgabe der **Getränke** erfolgt auf **Selbstzahlerbasis**.

Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.):

- 65 EUR für Mitglieder
- 75 EUR für Nichtmitglieder
- 25 EUR für Jugendliche (13-17 Jahre)
- Kinder bis 12 Jahre kostenlos

Abfahrtszeiten und -orte:

- 6:00 Uhr Pretzfeld - Geschäftsstelle (Trattstraße 7, 91362 Pretzfeld)
- 6:30 Uhr Forchheim - ARAL-Tankstelle Autobahnauffahrt Forchheim Süd, Am halben Weg 2, 91304 Forchheim (Nähe McDonalds und Kentucky Fried Chicken)

Rückfahrt gegen 16:00 / 16:30 Uhr



Anmeldeschluss ist der 03.04.2025.

Bitte melden Sie sich bei Interesse über die Kursanfrage auf unserer Homepage an. Bei mehreren Personen melden Sie bitte jede Person einzeln an. Bitte wählen Sie auch Ihren Zustiegsort. Vielen Dank!

Frau Tanja Domhardt steht Ihnen bei Fragen (bue-ro@wbvfs.de oder Tel. 09194-33463-70) gerne zur Verfügung.

SVLFG-Förderprogramm: Arbeitssicherheit verbessern (Start 01.02.2025)

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert den Neukauf ausgewählter Präventionsprodukte. Mit der Förderung sollen Unternehmen motiviert werden, in ihrem Betrieb die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zu optimieren.

Die erste Förderaktion startet am 01.02.2025, 12 Uhr.

Es werden u.a. funkgesteuerte Fällkeile bis zu 30 %, maximal 600 € gefördert.

Die zweite Förderaktion (Hitze- und Sonnenschutz) startet am 1.3.2025, 12 Uhr.

Information zum Förderprogramm, den Konditionen und der Antragstellung finden Sie hier:

www.svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern

Submission Pretzfeld – Rekord beim Durchschnittspreis bei geringem Angebot

Pretzfeld, 25.01.2025. Mit den Ergebnissen der Laubwertholzsubmission zeigen sich die Anbieter der Submissionstämme sehr zufrieden.

Der Durchschnittspreis durchbrach mit 531,20 €/fm erstmals die 500er Marke! Die kann mit dem hohen Anteil an Eichenholz begründet werden, das im Schnitt mit 664,31 €/fm beboten wurde. Damit liegt der Preis der Eiche auf dem Niveau der Vorjahre.

Mit 365 fm wurde bei der Pretzfelder Laubwertholzsubmission auf dem Lagerplatz in Strullendorf 2025 leider deutlich weniger Wertholz als im Vorjahr angeboten. Mehr als zwei Drittel der Gesamtmenge waren Eichen mit 248 Festmetern (fm). Die am zweitmeisten angebo-

ten Baumart war die Esche mit 57,75 fm. Die restliche Menge stellte vor allem Bergahorn (17 fm).

Das Interesse an der Submission war enorm. Insgesamt gaben etwa 20 Bieter Gebote ab. Die Interessenten kamen aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland. Die Käufer konnten dieses Jahr wieder ihre Gebote digital einreichen, eine Arbeitserleichterung, die sich viele gewünscht hatten. Durch die zentrale Rechnungsstellung durch die FV Oberfranken erhielten die Käufer ihre Rechnungen und Zuschläge bereits wenige Tage nach Zuschlagserteilung.

Die „Braut“ für das höchste Gebot je Festmeter wurde erneut eine Eiche. Sie stammte aus dem Bereich der BaySF, Forstbetrieb Pegnitz, mit 3.482 €/fm.

Den höchsten Gesamterlös pro Stamm erzielte auch diese Eiche mit insgesamt 4.004 €.

Auch die Esche zeigte sich deutlich im Plus und erreichte einen Durchschnittspreis von 221 €/fm, eine Steigerung von über 50 €/fm. Damit ist die Esche wieder auf dem langjährigen Niveau, nach einem enttäuschenden letzten Jahr.

Der 1. Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken (FVO), Wolfgang Schultheiß ist stolz auf das Ergebnis. Er weist darauf hin: „Bei entsprechender Beachtung und Pflege von Laubhölzern können diese wirtschaftlich wirklich ansprechende Erlöse erzielen. Die hohen Preise sollten die Waldbesitzer motivieren, nächstes Jahr wieder eine größere Menge aufzulegen!“.

Die Verkaufsleitung der Forstwirtschaftliche Vereinigung Oberfranken, alle beteiligten Waldbesitzervereinigungen und Forstbetriebsgemeinschaften, sowie die

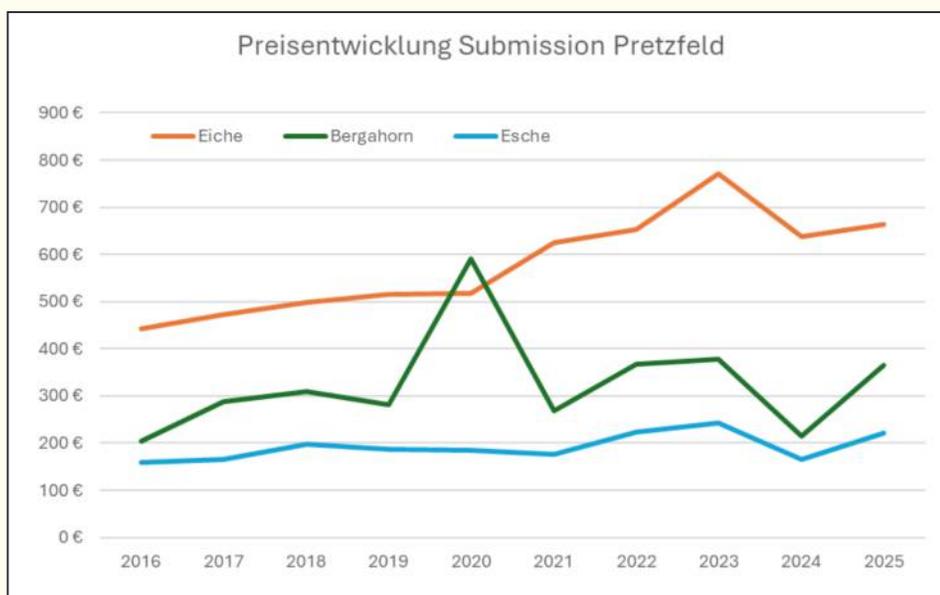
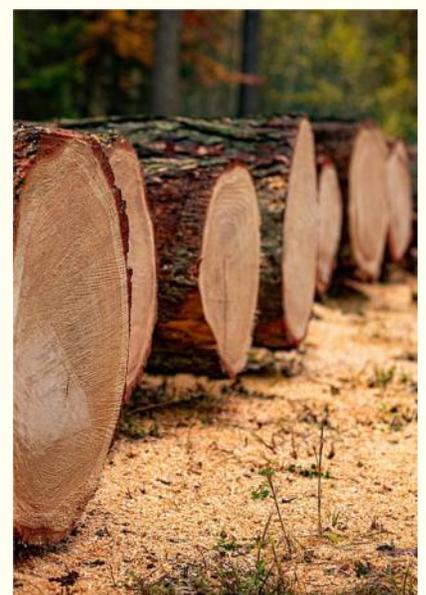


Bild 1: Preisentwicklung der einzelnen Baumarten in den letzten Jahren (Quelle: FV Oberfranken)



Bildquelle: BaySF

Vertreter der Bayerischen Staatsforsten AöR bedanken sich bei allen Bietern und Kunden für das große Interesse und die zahlreichen Gebote.

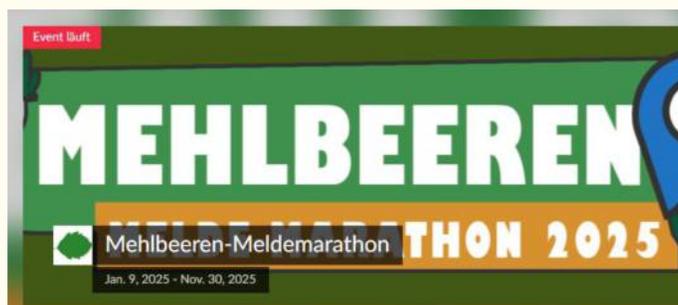
Die Ergebnisse im Detail im Vergleich zu den Vorjahren:

| Baumart | 2025 | | | 2024 | | | 2023 | | | 2022 | | |
|-----------------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| | Menge | Max | Ø-Preis |
| Aspe | - | | | 3,79 | 72 | 72,00 | | | | | | |
| Bergahorn | 16,97 | 729 | 365,21 | 51,79 | 899 | 215,54 | 53,01 | 1.170 | 377,05 | 58,30 | 1.777 | 368,15 |
| Birke | - | | | 1,21 | 95 | 92,69 | 16,05 | 339 | 136,20 | 0,37 | 145 | 145,00 |
| Buche | 10,13 | 126 | 106,41 | 1,55 | 135 | 135,00 | 18,05 | 339 | 148,97 | 17,08 | 339 | 207,13 |
| Edelkastanie | - | | | | | | | | | | | |
| Eiche | 248,61 | 3.482 | 664,31 | 153,99 | 1.458 | 638,45 | 170,41 | 1.639 | 770,64 | 128,09 | 1.087 | 652,31 |
| Elsbeere | 2,73 | 339 | 188,75 | | | | 0,79 | 380 | 304,05 | 0,54 | 347 | 347,00 |
| Erle | 0,78 | 253 | 253,00 | | | | | | | 1,92 | 251 | 197,70 |
| Esche | 57,75 | 237 | 221,13 | 127,60 | 361 | 165,45 | 163,56 | 420 | 243,64 | 75,81 | 416 | 223,48 |
| Feldahorn | - | | | | | | 1,11 | 182 | 182,00 | | | |
| Hainbuche | - | | | 11,43 | 122 | 96,12 | | | | 1,53 | 117 | 114,35 |
| Kirsche | 5,62 | 443 | 211,90 | | | | | | | | | |
| Linde | 1,24 | 121 | 121,00 | 7,33 | 200 | 122,53 | 17,49 | 169 | 94,68 | 1,53 | 70 | 70,00 |
| Mammutbaum | - | | | | | | | | | | | |
| Robinie | 2,60 | 151 | 114,87 | | | | 0,96 | 241 | 210,24 | | | |
| Roskastanie | - | | | | | | | | | | | |
| Roteiche | - | | | 4,68 | 162 | 147,79 | 1,87 | 85 | 85,00 | 5,35 | 418 | 255,73 |
| Scheinzypresse | - | | | | | | | | | | | |
| Schwarzerle | - | | | 1,68 | 61 | 61,00 | 15,15 | 316 | 150,28 | 7,16 | 186 | 102,24 |
| Spitzahorn | 2,58 | 239 | 204,57 | 1,00 | 169 | 169,00 | 3,18 | 250 | 220,68 | 2,39 | 189 | 173,28 |
| Strobe | - | | | | | | | | | 1,51 | 251 | 251,00 |
| Ulme | 4,98 | 302 | 284,10 | 2,44 | 328 | 282,72 | 3,99 | 568 | 391,44 | 3,99 | 412 | 347,54 |
| Vogelkirsche | - | | | 7,42 | 327 | 189,55 | 12,67 | 500 | 261,53 | 7,27 | 480 | 288,79 |
| Walnuss | 6,66 | 511 | 312,91 | 1,57 | 248 | 168,65 | 2,55 | 505 | 320,62 | 4,43 | 1.026 | 619,07 |
| Wildapfel | - | | | | | | | | | | | |
| Wildbirne | - | | | | | | | | | | | |
| Wildirne | - | | | | | | | | | | | |
| Zwetschge | - | | | | | | | | | | | |
| Ohne Gebot | 4,61 | | | 33,10 | | | 0,46 | | | - | | |
| Gesamtergebnis | 365,26 | 3.482 | 531,20 | 410,58 | 1.458 | 361,62 | 481,30 | 1.639 | 430,85 | 317,27 | 1.777 | 427,15 |

Abbildung 2: Die Ergebnisse im Detail im Vergleich zu den Vorjahren (Quelle FV Oberfranken)

Die stammweisen Ergebnisse können auf der Homepage der FV Oberfranken www.fvoberfranken.de eingesehen werden.

Mehlbeeren-Meldemarathon



Quelle: www.inaturalist.org/projects/mehlbeeren-meldemarathon

Die Mehlbeeren eine echte Besonderheit. Das Jahr 2025 steht bei uns ganz im Zeichen der Mehlbeere! Sei dabei

und hilf uns alle Standorte dieser seltenen Baumarten zu finden und zu schützen! Bei diesem Citizen-Science Projekt ist jede Hilfe gefragt und du kannst aktiv helfen Wissen zu schaffen!

Deine Meldungen können unmittelbar zum Verständnis der Gattung und zu ihrem Schutz beitragen. Wir freuen uns über dein Engagement!

Bei uns in der Frankenalb aber auch in vielen anderen Regionen in Deutschland sind Mehlbeeren Bäume mit langer Tradition. Sie sind Überlebenskünstler was ihre Anpassungsfähigkeit an extreme Standorte und ihre hohe Austriebskraft angeht. Sie sind auch Meister der Diversität bezüglich ihrer hohen Anzahl an Endemiten (Arten die nur lokal begrenzt vorkommen) - und das nicht nur bei uns in der Frankenalb, sondern europaweit an bestimmten Hotspots.

Nicht nur die regional beschränkten und seltenen Vorkommen, von denen wir auch einige in der Frankenalb haben, machen die Mehlbeere zu einer Besonderheit, sondern auch ihre unwahrscheinlich hohe Vielfältigkeit und die Anpassung an ihren Standort. Dazu erforschen Wissenschaftler der Universität Bayreuth aktuell die ökologische Anpassung der vielen verschiedenen Arten und Kleinarten der Mehlbeere an ihre Standorte und ihre Mechanismen, diese Anpassungen an ihre Elternarten möglicherweise weiterzugeben (durch Rückkreuzung).

Zusammen mit dem Naturpark Fränkische Schweiz e.V. haben

wir ein Projekt gestartet, bei dem Bürgerwissenschaftler eingeladen sind, ihre Beobachtungen mit uns zu teilen und so zu helfen, Wissen über die Gattung und ihre Ökologie zu erweitern. Außerdem möchten wir die Besonderheit dieser Baumarten in den Fokus rücken und Waldbesitzer, Wanderer, Naturbegeisterte und alle die wir sonst noch erreichen können, über diese einzigartigen Baumarten informieren.

Die Mehlbeeren zeichnen sich meist durch weiße Blattunterseiten aus, die aufgrund ihres dichten Filzes das Sonnenlicht gut reflektieren und so vor Verdunstung schützen. Früher waren Mehlbeeren viel häufiger anzutreffen, da die meisten Mittelgebirgs-Wälder (besonders im Naturpark Fränkische Schweiz) als Nieder- oder Mittelwald bewirtschaftet wurden, wovon lichtbedürftige und austriebsfreudige Baumarten wie die Mehlbeeren profitiert haben. Heute sind diese Nutzungsformen selten geworden und mit ihnen auch die Mehlbeeren. Dass es in der Frankenalb eine große Vielfalt an endemischen Mehlbeeren gibt, also Mehlbeeren, die nur hier vorkommen, ist dem Umstand zu verdanken, dass sich hier die Areale mehrerer häufiger Mehlbeer-Arten überschneiden. Während Elsbeere und Vogelbeere sehr weit verbreitet sind, kommt auch die Gewöhnliche Mehlbeere z.B. am Bamberger Albtrauf vor. Mitunter die häufigste Mehlbeer-Art im Naturpark ist außerdem die Hügel-Mehlbeere (früher bezeichnet als *Sorbus collina*, mittlerweile *Aria collina*), da sie fast

auf der gesamten Frankenalb vorkommt. Durch die Kreuzung dieser Vorkommen sind in der Frankenalb einige Formen entstanden, die genetisch identisch sind und sich auch nicht mehr oder nur sehr selten mit anderen Mehlbeeren kreuzen können. Da sie sich in

einem komplexen Artbildungsprozess befinden, ist ihre Unterscheidung mitunter sehr schwer und erfordert spezielle Kenntnisse der Arten, die in dem entsprechenden Gebiet vorkommen.

Weiterführendes Wissen: Aufgrund der sehr komplexen Artbildung, bei der auch die Apomixis (Samenbildung ohne Einbezug fremden Genmaterials) eine Rolle

spielt, ist die taxonomische (begriffliche) Stellung schwierig. Vor einigen Jahren wurden die Mehlbeeren, Elsbeere und Vogelbeere (ehemals Gattung *Sorbus*) in mehrere Gattungen aufgeteilt. Daher wird die Echte Mehlbeere als *Aria edulis*, die Elsbeere als *Torminalis glaberrima* und die Vogelbeere weiterhin als *Sorbus aucuparia* bezeichnet. Die Abkömmlinge aus den Kreuzungen erhalten entsprechend neue Gattungsnamen, die oft noch unbekannt sind. *Hedlundia pulchra* steht dabei für *Sorbus pulchra*, die Gößweinsteiner Mehlbeere. *Karpatiosorbus cordigastensis* steht für *Sorbus cordigastensis*, die Kordigast-Mehlbeere. Wir hoffen, dass diese rein begriffliche Veränderung die Freude an den Entdeckungen und der Baumarten nicht schmälert.



Echte Mehlbeere, Bildquelle: Wikipedia, © Steffen Hammel



Bildquelle: botanikus.de

Erklärung zur Nutzung nachhaltiger Holzenergie

Presseinformation vom 17.01.2025

Aiwanger: "Wir fordern ein klares Bekenntnis der künftigen Bundesregierung für den Einsatz der nachhaltigen Holzenergie"

Die Internationale Grüne Woche ist im Januar in Berlin zu Ende gegangen. Auf Initiative Bayerns hat sich ein breites Bündnis aus waldreichen Bundesländern zusammengefunden, um sich für die Holzenergie einzusetzen.

Ausgangspunkt der Initiative war der im vergangenen Jahr unter Beteiligung des Bayerischen Waldbesitzerverbandes e.V. im Kloster Ettal geschlossene „Pakt für Holzenergie“.



Bildquelle: umweltbundesamt.de, ©focus finder / Fotolia.com

Für die weitere Unterstützung unseres heimischen Energieträgers und Rohstoffes konnten die Bundesländer Hessen, Baden-Württemberg, Sachsen und Sachsen-Anhalt hinzugewonnen werden.

Gemeinsam mit Bundes- und Landesverbänden aus den Bereichen Säge- und Holzindustrie, Heizungsindustrie, Handwerk und Holzenergie fordert das Bündnis von der künftigen Bundesregierung eine Stärkung und Weiterentwicklung der nachhaltigen Holzenergie.

Die Pressemitteilung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums finden Sie hier:

www.stmwi.bayern.de/presse/pressemeldungen/11-2025/



Bildquelle: ©StMWi/Elke Neureuther

Holzmarkt und Preise im 2. Quartal 2025 mit Ausblick

Unsere Dachorganisation, die Forstwirtschaftliche Vereinigung Oberfranken (FVO), konnte in den jüngsten Vertragsverhandlungen durchweg bessere Konditionen erzielen. Die aktuellen Preisverhandlungen haben erneut zu einem Anstieg der Holzpreise geführt.

Obwohl die Marktlage im Schnittholzbereich weiterhin eher schwach ist, bleibt die Rohstoffversorgung der Sägewerke herausfordernd. Insbesondere die im vergangenen Jahr gesunkene Schadh Holzmenge hat das Angebot verringert. Gleichzeitig steigt die Nachfrage, was zu höheren Preisen führt.

Der Export – insbesondere in die USA – entwickelt sich trotz einiger Herausforderungen weiterhin positiv. Allerdings sorgen mögliche Zölle für Unsicherheit. Die Papier- und Zellstoffindustrie ist derzeit noch gut mit Holz versorgt, wobei es zuletzt zu Produktionsrückgängen kam. Die im letzten Quartal leicht gesunkenen Preise bleiben aktuell stabil.

Im Bereich Energieholz – sowohl Brennholz als auch Hackschnitzel – bleibt die Nachfrage konstant, ohne größere Preisveränderungen.

Falls Sie einen Holzeinschlag planen, wenden Sie sich bitte an die WBV, um die aktuellen Aushaltekriterien zu erfragen.



Unsere Mitglieder erhalten auf den Einkauf im Online-shop bei Grube 10% Rabatt, bitte melden Sie sich bei Interesse in der Geschäftsstelle für den Gutscheincode.

*Die Aktion ist gültig bis einschließlich 31.12.2025. Nur bei Bestellungen über den Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabattangeboten. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen. Nur auf lagernde Ware. Ausgenommen sind bereits reduzierte oder auf andere Weise gekennzeichnete Artikel sowie preisgebundene und nicht rabattierfähige Artikel wie Bücher und Sonderkraftstoffe.

Aktuelle Holzpreise je Fm

Preise gültig von 01.04.2025 bis 31.07.2025
(Angaben ohne Gewähr)

| | |
|--|--------------------------|
| Fichtenholz B/C-Qualität | 102,- bis 106,- € |
| Fichtenholz Käfer | 83,- bis 86,- € |
| Fichtenholz D-Qualität | 80,- bis 83,- € |
| Kiefernholz B/C-Qualität | 83,- bis 87,- € |
| Kiefernholz D-Qualität | 65,- bis 68,- € |
| Eichenstammholz je nach Stärkeklasse | 70,- bis 650,- € |
| Buchenstammholz C-Buche | 70,- bis 150,- € |
| Palettenholz (2,50 m) | 60,- € |
| Industrie- und Brennholz Buche-IL | 70,- bis 80,- € |
| Industrie- und Brennholz FK-Holz | 30,- bis 33,- € |

Nadelstammholzpreise jeweils für das Leitsortiment 2b

Aufgrund stetiger Veränderungen am Holzmarkt können die Holzpreise ggf. abweichen. Bitte informieren Sie sich vor Hiebsbeginn in der Geschäftsstelle über die aktuellen Holzpreise.

Tim Büttner, Geschäftsführer



Folgende Artikel erhalten Sie zur Sprechstundenzeit jeden Donnerstag von 9-12 Uhr oder nach telefonischer Absprache in der Geschäftsstelle.

Preise Zaun- und Pflanzmaterial

Stand 04.02.2025. Preise inkl. MwSt. (Angaben ohne Gewähr)

NUR FÜR MITGLIEDER DER WBV

Zaungeflecht **89,00 €**

1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch

Z-Profil-Pfosten **9,00 €**

1 Pfosten, 2,10 m hoch

C-Profil-Pfosten (für steinige Böden) **6,00 €**

1 Pfosten EH10, 2,20 m hoch

Wuchshülle faltbar **2,20 €**

"Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m

Baumschutzgitter Centurion **5,70 €**

1,20 m x 1 m

Haltestäbe gewellt verzinkt **1,50 €**

für Centurion, Länge 1,50 m

Terminalschutz "Cactus" **0,15 €**

Freiwuchsgitter "HQ 300" **2,00 €**

Höhe 1,20 m, Wuchsraumdurchmesser ca. 20 cm

Freiwuchsgitter "HQ 500" **3,00 €**

Höhe 1,20 m, Wuchsraumdurchmesser ca. 30 cm

Robiniensstab **1,40 €**

Maße 1,50 m * 2 cm * 2 cm

Tonkinstab Bambus **0,45 €**

Maße 120 cm, Ø10-12 mm

Sprühdosen **6,00 €**

verschiedene Farben

Messkluppe Waldfix **90,00 €**

400 g und 40 cm

Hohlspaten **100,- €**

Neu zum Kauf

Hohlspaten **30,00 €**

Ausleihgebühr + Pfand

zzgl. Pfand 50,00 €

Banner Forstarbeiten **Pfand 50,00 €**



Echter Geschmack braucht ehrliche Herkunft.

Direktsäfte aus reifen Früchten von Streuobstwiesen der Fränkischen Schweiz

Pretzfelder
FRUCHTSAFTKELLEREI

Die Fränkische Schweiz erfreut mit einer selten gekannten natürlichen Vielfalt und Schönheit. Der Mensch steht im Einklang mit der Natur. Hier werden alte Kulturlandschaften gepflegt und erhalten, wie die zahlreichen Streuobstgärten in der Region.

Der direkte Weg vom Apfel zum Saft. Erntezzeit. Die sonnengereiften Früchte werden in Pretzfelder schonend und sorgfältig, mit modernster Technik verarbeitet, um Vitamine und Mineralstoffe zu bewahren. Ohne jegliche Zusätze, wie etwa Farb- und Konservierungsstoffe, wird der wertvolle Drucksaft in Mehrwegflaschen abgefüllt. Die Haltbarkeit wird ausschließlich durch Pasteurisation (schonende Erwärmung und sofortige Rückkühlung) erzielt.

Mit dem Kauf von Pretzfelder-Fruchtsäften leisten Sie einen wichtigen Beitrag, die Streuobstwiesen und alten Kulturlandschaften der Fränkischen Schweiz auch für unsere Nachwelt zu erhalten. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Obstgroßmarkt Fränkische Schweiz e.G.
Trattstraße 7 - 91362 Pretzfeld
www.obstmarkt-pretzfeld.de



DB Seil- & Forsttechnik GmbH
Wingersdorf 14 A | 96158 Frensdorf
Inhaber: Daniel Burkard

Tel: +49 (0)9502 - 25 202 48
Fax: +49 (0)9502 - 25 202 49
Mobil: +49 (0)170 - 40 680 31
Mail: daniel@db-seiltechnik.de

**IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
FORSTSEILE UND FORSTZUBEHÖR**

| | | |
|--|--|--|
| STAHLSEILE | DYNEEMA - KUNSTSTOFFSEILE | FORSTKETTEN & BOGIEBÄNDER |
| KETTEN & ANSCHLAGMITTEL | PSA & FORSTKLEIDUNG | ARBEITSKLEIDUNG |
| GRÜN- & BAUMPFLERGE | FORSTZUBEHÖR | HARVESTERZUBEHÖR |

www.db-seiltechnik.de



Wissensecke

Eichelhäher (Garullus gladarius):
„Wächter des Waldes“



Bildquelle: Wikipedia

Der Eichelhäher ist ein Rabenvogel mit charakteristischer blau-schwarz gebänderter Zeichnung auf den Flügeln. Den Namen verdankt der Eichelhäher seiner Vorliebe für Eicheln. Bis zu zehn Eicheln kann er in seinem Kehlsack transportieren. Als Wintervorrat versteckt er die Baumfrüchte sorgfältig im Boden. Da er aber nicht alle Verstecke wiederfindet, können viele der Eicheln auskeimen und zu neuen Bäumen heranwachsen. So trägt dieser Vogel aktiv zur Waldverjüngung und zur Verbreitung seiner Lieblingsbaumart bei. Allerdings ernährt sich der Eichelhäher nicht nur von Eicheln. Tatsächlich ist sein Nahrungsspektrum sehr vielfältig: Im Sommerhalbjahr überwiegt tierische, im Winterhalbjahr pflanzliche Nahrung. Der Eichelhäher ist ein Meister der Imitation und in der Lage, Stimmen anderer Vögel oder Geräusche nachzuahmen. Manchmal gehen ihm selbst Vogelexperten auf den Leim. Unverwechselbar ist aber sein rätschender Alarmruf, den auch alle anderen Waldtiere als Warnruf verstehen. Er gilt daher als „Wächter des Waldes“.

Quelle: bmel: Lehrerhandbuch "Unsere Waldbäume".



Hinweise & Bekanntgaben

Wichtig!

Bitte teilen Sie uns Ihre Emailadresse mit. Aufgrund der neuen E-Rechnung Regelung ab dem 01.01.2025 ist diese eine Pflichtangabe.

NEU ab 2025: Bei Neueintritt erfolgt der Einzug des Mitgliedsbeitrages unmittelbar.

Pflanzenbestellfristen

Am 31. Oktober 2025 endet die Pflanzenbestellfrist für den Herbst. Mitglieder unserer WBV erhalten über uns 25 % Rabatt. Ein Pflanzenbestellformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.wbvfs.de/downloads.



Keine Faxbestellungen mehr möglich, nur noch Post oder per Email buero@wbvfs.de

Newsletter

Die WBV verschickt viermal im Jahr einen Newsletter zu aktuellen forstfachlichen Themen. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich auf unserer Homepage www.wbvfs.de für den Newsletter anmelden.

Sind Ihre Mitgliedsdaten noch aktuell?

Hat sich Ihre Adresse geändert? Haben Sie eine neue Bankverbindung? Bitte vermeiden Sie unnötige Kosten und teilen uns schriftlich unter buero@wbvfs.de oder per Post Ihre Änderungen mit. Rücklastschriftgebühren werden nicht übernommen.

Sonstige Veranstaltungen und Termine

13.04.2025

Lehrfahrt zur Messe  nach Offenburg

02.05.2025

Jahreshauptversammlung 2025

September 2025

in Planung: Lehrfahrt zu Pollmeier

Oktober 2025

in Planung: Wald-Praxistag am Feuerstein

10.-11.10.2025

Motorsägen Grundkurs Modul A

15.10.2025

TÜV Seilwinde/Rückewagen

16.10.2025

Seilwindenlehrgang mit der SVLFG

20.-22.11.2025

Motorsägenkurs Fortgeschritten Modul B

05.-06.12.2025

Motorsägen Grundkurs Modul A

Impressum:

Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V.

Trattstraße 7

91362 Pretzfeld

V.i.S.d.P.: Vorstand der WBV Fränkische Schweiz e.V.

Alle genannten Preise und Daten sind Stand März 2025. Es

handelt sich um ungefähre Preise und sind ohne Gewähr.

Alle Rechte liegen bei der WBV Fränkische Schweiz e.V.

Kontakt

WBV-Geschäftsstelle

Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V.

Trattstr. 7 • 91362 Pretzfeld

Tel. 0 91 94/3 34 63-70

Email: buero@wbvfs.de

www.wbvfs.de

Telefonische Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:

Mo. - Do., 9:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde und Materialverkauf:

Do., 9:00 bis 12:00 Uhr

Amtliche Forstreviere:

| | | | Sprechzeiten: |
|----------------------|--------------------------------|---|----------------------------------|
| Neunkirchen am Brand | Forstamtsrat Daniel Schenk | Tel. 09 51/86 87 30 15 Mobil 01 73/8 57 83 93 | Do., 15:00 – 17:00 Uhr |
| Pretzfeld | Forstamtsmann Thomas Löhr | Tel. 09 51/86 87 30 12 Mobil 01 60/7 13 16 30 | Do., 15:00 – 17:00 Uhr |
| Streitberg | Forstamtsfrau Rita Kraus | Tel. 09 51/86 87 30 13 Mobil 01 74/3 00 55 11 | Do., 8:30 – 11:00 Uhr |
| Egloffstein | Forstoberinspektor Felix Jäger | Tel: 09 51/86 87 30 14 Mobil: 01 74/3 00 55 15 | Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr |
| Hallerndorf | Forstamtsrat Matthias Jessen | Tel: 09 51/86 87 30 11 Mobil 01 60/8 83 30 55 | Termine nur nach Voranmeldung |
| Waischenfeld | Forstamtsmann Georg Hellmuth | Tel: 09 21/59 13 04 0 Mobil 01 60/5 82 00 58 | Mi., 14:00 bis 16:00 Uhr |

Alle Revierleiter/innen sind über die E-Mail poststelle@aelf-ba.bayern.de erreichbar.



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2025
der Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V.

am Freitag, den 02.05.2025 um 18:00 Uhr, (Einlass ab 17:30 Uhr)
in der Sporthalle der Walter-Schottky-Volksschule in Pretzfeld

Name _____

Adresse _____

Mitgliedsnummer _____

Bitte ausfüllen und
Einladung mitbringen!

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Sieg
2. Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
3. Grußworte
4. Geschäftsbericht
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfbericht
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Pause
9. Vortrag zum Thema: Wälder in Bewegung: Wie finden die Zukunftsbaumarten den Weg in unsere Wälder?
Von Dr. Christian Kölling, Bereichsleiter Forsten, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Fürth-Uffenheim
10. Wünsche, Anträge und Sonstiges
11. Schlusswort

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bamberg (AELF) und die SVLFG sind mit einem Stand vertreten, so dass Sie Ihren staatlichen Revierleiter bei Bedarf ansprechen können.

Bei der Abgabe der Einladung an der JHV erhält das Mitglied einen Essen- und Getränkegutschein.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Trattstr. 7
91362 Pretzfeld
www.wbvfs.de
buero@wbvfs.de
Tel. 09194/3346370

1. Vorsitzender: Thomas Sieg
Geschäftsführer: Tim Büttner
Vereinsregister: Bamberg VR 10189
Steuernummer: 216/111/60507

Bitte herausnehmen und ausgefüllt mitbringen!





ETA
...mein Heizsystem

ETA eHACK Hackgutkessel

Vollautomatisch, platzsparend, äußerst günstig im Betrieb und extra-umweltfreundlich.

Mehrfamilienhäuser, Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe lassen sich sehr effizient mit Hackgut heizen.

Der **ETA eHACK** ist mit einer Heizleistung von 20 bis 240 kW erhältlich und mit Hackgut oder Pellets befeuerbar.

Biomasse: modernes Heizen mit Komfort

Heizungsbau
Ludwig Kestler GmbH & Co. KG
Energien optimal nutzen

Heizungsbau | Sanitär | Badsanierung | Kalkschutz
Solarthermie | Photovoltaik | Regenwassernutzung
TV-Kanaluntersuchung
Kunden- und Notdienst ÖL & Gas

Trattstr. 5 91362 Pretzfeld Telefon: 09194 / 4593
Nur in Notfällen: 0171-5880242 | www.heizungsbau-kestler.de



6%*
Bonus
im ersten Jahr

Christian Hopfengärtner
Filialbereichsleitung Pretzfeld

VR-BONUSSPAREN
WIR PACKEN
MEHR DRAUF!

Bonussparen lohnt sich doppelt: Sichern Sie sich Zinsen auf Ihr Vermögen und unseren **Sonderbonus von 6%*** im ersten Jahr. Sie haben es in der Hand, denn wir belohnen Ihre Ausdauer: Je länger Sie sparen, desto höher ist der Bonus.

f @ in www.vrbank-bafo.de/bonussparen **VR Bank Bamberg-Forchheim**

*Beispiel: Monatliche Sparrate 100,00 Euro, Laufzeit: 10 Jahre, fester Zinssatz 0,250 % p. a., Rendite 2,205 % p. a. Das Angebot ist gültig bis 30.06.2025.



Diakonie
Bamberg-Forchheim

Pflege und Hilfe für Senioren

GESUCHT:
Kolleginnen und Kollegen!
www.jobs-diakonie.de

ambulante Pflege und Hilfen zu Hause
Diakoniestation Forchheim
Tel. 09191 13442
Diakoniestation Fränkische Schweiz/EBS
mit Filiale in Gößweinstein
Tel. 09194 7259222
Diakoniestation Gräfenberg
Tel. 09192 997430

Essen zu Hause
im Raum Forchheim, Tel. 09191 7017-44
im Wiesenttal, Tel. 09196 9296-0

Tagespflege
HornschuchPark in Forchheim, Tel. 09191 320 960-0
Heroldsbach, Tel. 09190 9959169
Mostviel-Egloffstein, Tel. 09197 625517

Seniorenzentren
Jörg Creutzer in Forchheim, Tel. 09191 7017-0
Johann H. Wichern in Forchheim, Tel. 09191 711-0
Martin Luther in Streitberg, Tel. 09196 9296-0
Fränkische Schweiz in Ebermannstadt, Tel. 09196 9296-0
Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter
(beschützendes Haus - mit Pflegeoase)
Tel. 09196 9296-0

www.diakonie-forchheim.de